

Ohne Titel (Blatt 3 in: Konstruktionen)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Bei der Lithographie handelt es sich um das dritte Blatt der sogenannten Kestner-Mappe, die László Moholy-Nagy anlässlich seiner Ausstellung im Frühsommer 1923 in der Kestner-Gesellschaft in Hannover veröffentlichte. Zwei Jahre zuvor hatte er in Berlin El Lissitzky getroffen, der ebenfalls eine Mappe mit sechs Lithographien gestaltete und den Ungarn Moholy-Nagy in Hannover empfahl. Ausgehend von der Formensprache der Proun-Gebilde seines russischen Kollegen Lissitzky und seinem Interesse an der facettenreichen Wirkung von Licht entwickelte Moholy-Nagy in seinen Arbeiten eine eigene räumliche Dimension. In diesem Kontext untersuchte er in seinen Konstruktionen die Zusammenhänge zwischen Materie, Kraft und Raum. Die Faszination des Künstlers für Glas-Architektur wird an den Lithographien deutlich - transparente, sich überlagernde Schichten bestimmen die Komposition. Im Jahr der Veröffentlichung der Kestner-Mappen (1923) wurde Moholy-Nagy von Walter Gropius als Lehrer ans Bauhaus berufen, um den mystisch-metaphysischen Charakter der künstlerischen Ausbildung seines Vorgängers Johannes Itten zugunsten eines anschaulicheren Kunstverständnisses zu verändern.

Titel	Ohne Titel (Blatt 3 in: Konstruktionen)
Inventarnummer	A 1974/5368,b
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>László Moholy-Nagy</u> (Künstler / Künstlerin): * 20. Juli 1895 B csbors@d – † 24. Nov. 1946 Chicago (Illinois)
Datierung	1923
Technik	Lithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 60,00cm(Blatt) / Breite: 44,00cm(Blatt) / Höhe: 15,40cm (Darstellung) / Breite: 19,90cm(Darstellung) / Höhe: 47,50m (Darstellung) / Breite: 17,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1970 Annemarie Grohmann
Literatur	Stephan von Wiese, Bernd Rau und Gunther Thiem: Der Konstruktivismus und seine Nachfolge an Beispielen aus dem Bestand der Staatsgalerie Stuttgart und ihrer Graphischen Sammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [15.9.-24.11.1974], Stuttgart-Bad Cannstatt 1974, p. 34 , Nr. 34 / Corinna Höper und Nathalie Frensch: Drucksache Bauhaus Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [20.3.-19.7.2020], Esslingen 2020, p. 154 , Nr. V.5

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite